



Swiss Re verzeichnet im dritten Quartal 2008 einen Verlust von 304 Mio. CHF  
Operatives Ergebnis für die ersten neun Monate 2008 von 884 Mio. CHF  
Buchwert je Aktie von 74.16 CHF

Kontakt:

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London  
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien  
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische Rückversicherungs-  
Gesellschaft AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

**Zürich, 4. November 2008 – Swiss Re verzeichnete im dritten Quartal 2008 einen Verlust von 304 Mio. CHF. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten beläuft sich das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2008 auf 884 Mio. CHF. Der Buchwert je Aktie lag per Ende September 2008 bei 74.16 CHF. Swiss Re verfügt über eine starke Bilanz und die Kapitalausstattung des Unternehmens ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.**

Swiss Re verzeichnete im dritten Quartal 2008 einen Verlust von 304 Mio. CHF. Trotz des schwierigen Marktumfelds erzielte Swiss Re in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 ein Ergebnis von 884 Mio. CHF. Das Ergebnis je Aktie betrug –0.93 CHF für das dritte Quartal und 2.66 CHF für die ersten neun Monate des Jahres 2008. Die Eigenkapitalrendite entsprach auf Jahresbasis einem Satz von –4.9%\* für das Berichtsquartal und 4.3%\* für die neun Monate bis zum 30. September 2008.

Infolge der umsichtigen Anlagepolitik des Unternehmens reduzierte sich das Eigenkapital im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal 2008 um 6% auf 24,1 Mrd. CHF. Der Buchwert je Aktie verringerte sich per Ende September 2008 geringfügig auf 74.16 CHF, verglichen mit 77.65 CHF per Ende Juni 2008.

Angesichts der hohen Volatilität an den Finanzmärkten und einer erhöhten Kundennachfrage nach Rückversicherungslösungen hat Swiss Re ihr Aktienrückkaufprogramm vorübergehend eingestellt. Ende Oktober 2008 hatte die Gruppe 51,2% des geplanten Rückkaufvolumens von insgesamt 7,75 Mrd. CHF erreicht. Swiss Re könnte das Programm wie vorgesehen im April 2010 abschliessen, doch dies wird davon abhängen, ob an den Kapitalmärkten wieder eine gewisse Stabilität einkehrt und welche Geschäftsmöglichkeiten sich für die Divisionen Property & Casualty und Life & Health ergeben.

Das operative Ergebnis von Property & Casualty ging auf 99 Mio. CHF zurück, was hauptsächlich auf geringere Anlage-

---

\* revidiert

renditen, selektives Underwriting und wesentlich höhere Naturkatastrophenschäden zurückzuführen ist. Ohne realisierte Gewinne und Verluste reduzierte sich das operative Ergebnis im dritten Quartal 2008 auf 710 Mio. CHF, gegenüber 1,8 Mrd. CHF im zweiten Quartal 2008. Trotz der höheren Schadenbelastung aus Naturkatastrophen belief sich der Schaden-Kosten-Satz für das Berichtsquartal auf 99,8% (ohne Rückabwicklung von Abzügen 97,6%) und für die ersten neun Monate 2008 auf 96,4% (ohne Rückabwicklung von Abzügen 94,4%). Die erfolgreiche Absicherung von Swiss Re milderte die Auswirkungen der höheren Naturkatastrophenschäden. Im Bestreben, den Shareholder Value zu maximieren, wird Swiss Re im Underwriting auch weiterhin Qualität über Quantität stellen. Sollten sich die frühen Anzeichen einer Verhärtung des Marktes bestätigen, wird Swiss Re Kapital zugunsten von Property & Casualty einsetzen.

Am 23. September 2008 gab Swiss Re eine vorläufige Schadensschätzung für den Hurrikan Ike von 250 Mio. USD bekannt. Aufgrund von Hinweisen auf höhere Versicherungsschäden im Mittleren Westen der USA sowie bei Offshore-Förderanlagen schätzt Swiss Re diese Schäden mittlerweile, nach Berücksichtigung von Absicherungen, auf 315 Mio. USD. Die Schätzungen für den Hurrikan Gustav bleiben unverändert. Insgesamt rechnet Swiss Re für die Hurrikane Gustav und Ike mit Nettoschäden in Höhe von rund 365 Mio. USD.

Life & Health verzeichnete im Berichtsquartal einen Rückgang des operativen Ergebnisses auf -614 Mio. CHF. Die wichtigsten Gründe für diese Abnahme waren netto realisierte Verluste auf Kapitalanlagen in Höhe von 572 Mio. CHF infolge der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten sowie die höhere Mortalität in Nordamerika. Insgesamt entsprach der Mortalitätsverlauf in den ersten drei Quartalen 2008 jedoch den Erwartungen. Das operative Ergebnis für diesen Zeitraum betrug 392 Mio. CHF. Unter Ausklammerung der realisierten Verluste auf Kapitalanlagen ging das operative Ergebnis im Berichtsquartal auf 22 Mio. CHF zurück von 868 Mio. CHF im zweiten Quartal 2008.

Die Anlagerendite auf Jahresbasis betrug 1,6% für das dritte Quartal und 3,4% für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres. Beeinflusst wurde sie vor allem durch realisierte und nicht realisierte erfolgswirksame Bewertungsverluste sowie durch Absicherungskosten. Das Anlageportefeuille von Swiss Re weist eine hohe Qualität auf. Zudem ist es breit diversifiziert, da über 50% der Vermögenswerte in Cash-Positionen, kurzfristigen Einlagen, Schatzanleihen und staatlich gedeckten Instrumenten angelegt sind. Mittels Absicherungsprogrammen verringerte die Gruppe ihre Exponierung gegenüber Unternehmensanleihen im

dritten Quartal 2008 signifikant. Gleichzeitig reduzierte Swiss Re ihr Engagement in börsengehandelten Aktien durch Verkauf und Absicherung.

Der erfolgswirksame nicht realisierte Bewertungsverlust aus den strukturierten Credit-Default-Swaps belief sich im Berichtsquartal auf 289 Mio. CHF.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, kommentierte: «Die starke Kapitalbasis und die hohe Diversifikation von Swiss Re sowie unsere über langjährige Erfahrung verfügenden Mitarbeitenden verschaffen unserem Unternehmen eine vorteilhafte Ausgangsposition, um die gegenwärtigen Marktentwicklungen zu nutzen.»

Er fügte hinzu: «Dank unserer Finanzkraft und Stabilität sind wir in der Lage, passende Lösungen für unsere Kunden zu finden, unabhängig davon, ob sie von den aktuellen Marktdislozierungen profitieren möchten oder Rückversicherungsschutz und sonstige Unterstützung benötigen.»

Swiss Re hält an ihrem Ziel fest, über den Zyklus eine Steigerung des Gewinns je Aktie von 10% und eine Eigenkapitalrendite von 14% zu erreichen.

#### **Telefonkonferenz für die Medien**

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Die Folien zu den Ergebnissen des dritten Quartals sind unter [www.swissre.com](http://www.swissre.com) abrufbar. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 800 9658
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2630
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 70
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0815
USA:	+1 718 354 1359
Australien:	+61 (0)2 8223 9235
Hongkong:	+852 3002 1616
Indien:	+91 4066 970 321
Singapur:	+65 6823 2152

#### **Telefonkonferenz für Analysten**

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 800 9658
----------	--------------------

Deutschland:	+49 (0)69 9897 2622
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 76
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0810
USA:	+1 718 354 1357

## **Bemerkungen für die Redaktionen**

### **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG**

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

### **Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen**

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und das Risiko eines weltweiten Konjunkturabschwungs;
- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte sowie weitere Herabstufungen durch die Rating-Agenturen hinsichtlich strukturierter Kreditprodukte oder anderer kreditbezogener Exponierungen und Monoline-Versicherungen;
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Verfügbarkeit von genügend Liquidität und der Zugang zu den Kapitalmärkten;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen und anderen Marktindizes;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von Wertschriften aus unserem Anlageportefeuille keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- die Möglichkeit, dass unsere Absicherungsprogramme nicht wirksam sind;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Rating-Agenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe;
- politische Risiken in den Ländern, in denen Swiss Re geschäftlich tätig ist oder Risiken versichert;

- 
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
  - Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung Geschäftsstrategien von Swiss Re;
  - Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
  - Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit der Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
  - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
  - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.